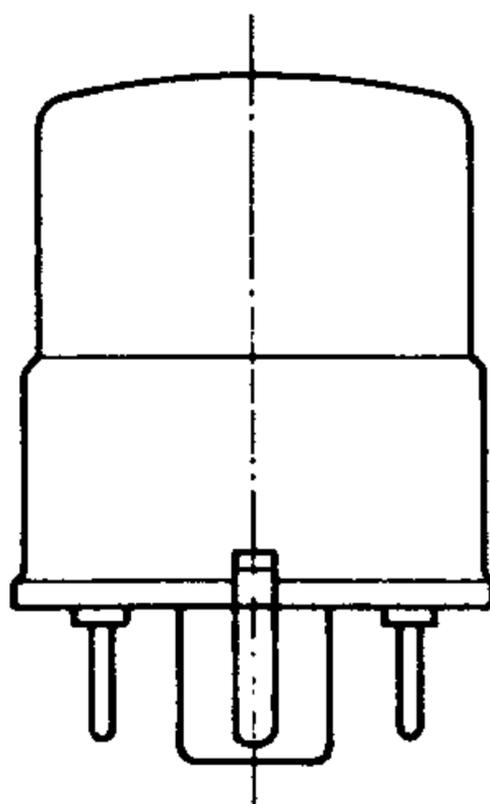
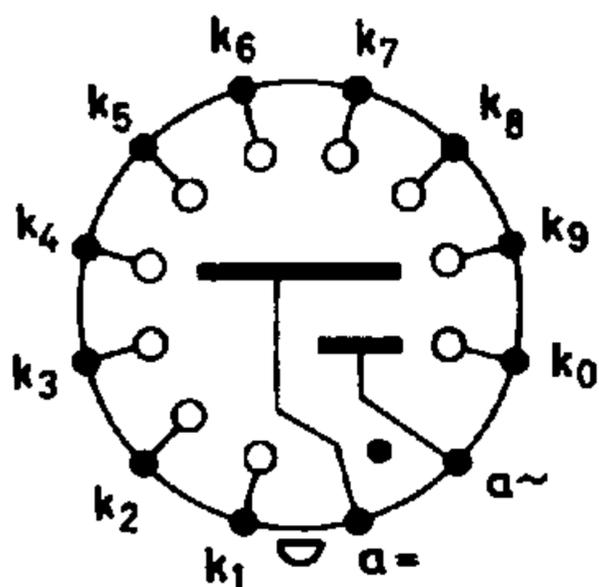




Ziffernanzeigeröhre
Nodistron
Gasgefüllte Kaltkathodenröhre

GN 1
- Vorläufig -



Gewicht ca. 57 g

1. Betriebswerte i) 2)

a) für Gleichspannung

Anodenspannung	U_a	200	250	300	V
Anodenwiderstand	R_a	18	33	47	k Ω
Katodenstrom	I_k	3,5	3,5	3,5	mA

b) für Halbwellen-Wechselspannung

Anodenspannung	U_a	220	240	300	V
Anodenwiderstand	R_a	8,2	10	22	k Ω
Katodenstrom	I_k	3	3	3	mA

c) für Wechselspannung

Anodenspannung	U_a	220	240	300	V
Anodenwiderstand	R_a	27	33	56	k Ω
Katodenstrom	I_k	3	3	3	mA

1) Die Röhre darf nicht ohne Anodenwiderstand betrieben werden. Außerdem ist zur gleichmäßigen Ausleuchtung der Ziffern in die Katode 1 ein Widerstand von ca. 80 % des Anodenwiderstandes einzuschalten.

2) Bei Wechselspannungsbetrieb ist die Gleichstromanode a = über 220 k Ω mit der Wechselstromanode a~ zu verbinden.

2. Grenzwerte

Minimale Speisespannung	U_{Bmin}	200	V
Maximaler Anodenstrom	I_{amax}	5	mA
Minimaler Anodenstrom	I_{amin}	2,5	mA
Minimale Löschspannung	U_{emin}	120	V

3. Besondere Hinweise

Als Speisespannung soll die höchste im Gerät verfügbare Spannung mit einem entsprechend bemessenen Anodenwiderstand verwendet werden, um die Unterschiede im Strom und damit in der Helligkeit infolge Streuung und Lebensdauer der Röhre möglichst gering zu halten.

Die Schaltung soll so ausgelegt sein, daß die nicht betriebenen Katoden entweder abgeschaltet sind oder auf ein Potential gelegt werden, daß sie nicht als Anoden gegenüber der betriebenen Katode wirken können.



